

Programme
der Stiftung Klimaschutz
und CO₂-Kompensations KliK

Unsere Förderprogramme für den Klimaschutz

KliK

Gemeinsam ungenutztes Potential beim Klimaschutz ausschöpfen

Die Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation KIIK und die Kompensationspflicht der Erdölbranche

Bei der Überführung fossiler Treibstoffe in den steuerrechtlich freien Verkehr besteht gemäss CO₂-Gesetz die Pflicht zur Kompensation eines Teils der bei der Nutzung der Treibstoffe entstehenden CO₂-Emissionen. Namentlich angesprochen sind Benzin, Dieselöl und im Inlandverkehr eingesetzte Flugtreibstoffe sowie Flüssiggas und Erdgas, sofern sie als Treibstoffe verwendet werden. Zur Erfüllung der Kompensationspflicht finanzieren die Mineralölgesellschaften nach den Vorschriften der CO₂-Verordnung anrechenbare Klimaschutzmassnahmen in der Schweiz. Seit 2022 kann ein vom Bundesrat festgelegter Teil der Kompensationspflicht im Ausland erfüllt werden.

Die Stiftung KliK trägt massgeblich dazu bei, das Klimaziel der Schweiz zu erreichen.

Bisher wurden dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung KliK in der Schweiz über 13 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent reduziert. 2020 emittierte die Schweiz 43.4 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent.

Unternehmen und Private profitieren

Die Möglichkeiten zur CO₂-Kompensation sind vielseitig. Um ihre Aktivitäten zu bündeln und um Know-how und Kompetenzen gezielt aufzubauen, strukturiert die Stiftung KliK ihre Fördertätigkeit im Inland entlang der vier Plattformen:

Verkehr



Unternehmen



Gebäude



Landwirtschaft



E-Baufahrzeuge



Das Programm fördert den Einsatz von Baggern und Ladern mit batterieelektrischem Antrieb in der Schweiz. Es richtet sich an Bauunternehmer und an Baufahrzeugvermieter.



Elektro- und Hybridbusse



Das Programm unterstützt den Einsatz alternativer Antriebstechniken auf Schweizer Strassen, durch den Ersatz konventioneller Dieselmotoren durch Elektromotoren, Hybridmotoren und Trolley-Hybridmotoren.



Wasserstoff-Mobilität



Das Programm fördert den Einsatz von grünem Wasserstoff in **LKW's** und in **Bussen** und hilft den Gemeinden bei der Dekarbonisierung des Verkehrs.



Umlagerung Strasser auf Bahn



Das Programm fördert den Einsatz von Elektronutzfahrzeugen oder die Güter-verlagerung von der Strasse auf die Schiene. So wird es mit dem vom Bund anerkannten Transportprogramm der EnAW auch finanziell interessant.



Klimafreundliche Kälte



Das Programm klimafreundliche Kälte ergänzt die gesetzlichen Regulierungen. Mit der Förderung natürlicher und klimafreundlicher Kältemittel wird die Freisetzung synthetischer Kältemittel wie HFKW oder HFCKW vermindert.



Prozesswärme



Das Programm ist besonders attraktiv für Eigentümer*Innen grosser Liegenschaften. Heizungen in Gemeindebauten, in Industriebetrieben (auch Prozesswärme), in grossen Bürogebäuden, in Wohnblöcken, für Gewerbeareale oder grossflächige Areale können allesamt gefördert werden.





Methanreduktion in ARAs



Das Programm unterstützt Kläranlagenbetreiber, die in ihrem Betrieb Massnahmen umsetzen, welche die Methanemissionen reduzieren und so einen Beitrag zum Klimaschutz in der Schweiz leisten.



N₂O Reduktion in ARAs



Durch das Stripping-Verfahren werden die Lachgasemissionen deutlich reduziert, zudem wird ein reiner, hochkonzentrierter Ammoniumsulfatdünger von bekannter, stabiler Qualität produziert. Dieser kann mit geeigneten Methoden genau dosiert in der Landwirtschaft eingesetzt werden.



Wärmeverbünde



Das Programm fördert den Bau, die Erweiterung sowie die Umstellung von Wärmeverbänden auf Abwärme und erneuerbare Energien.



Mobile Heizungen



Das Programm fördert mobile Pelletheizungen zur Bautrocknung, im Eventbereich (Zeltheizung) sowie in der Landwirtschaft (Futtertrocknung).



Holzheizungen



Das Programm unterstützt den Heizungsersatz in allen Bereichen: In Wohnbauten, im Büro- oder Gewerbegebäude und sogar für Industrieprozesse.



Wärmepumpen



Das Programm fördert den Ersatz der alten Heizöl- oder Erdgasheizung. Die Förderung gilt sowohl für Erdsonden-, Wasser- als auch für Luft-Wärmepumpen



E-Hoflader



Das Programm fördert den Einsatz von Hofladern mit batterieelektrischem Antrieb. Es richtet sich an landwirtschaftliche Betriebe, die batterieelektrisch betriebene Hoflader erwerben möchten.



Landwirtschaftliche Biogasanlagen



Das Programm fördert die Reduktion von Methanemissionen durch die energetische Nutzung von Hofdüngern in Biogasanlagen und ist die derzeit wichtigste Klimaschutzmassnahme in der Schweizer Landwirtschaft.



Reduktion Lachgasemissionen aus Stickstoffdüngung



Das Programm zielt darauf ab, den heute sehr geringen Marktanteil der klimafreundlichen Düngemittel zu steigern. Durch die Senkung des Verkaufspreises wird der Einsatz von Nitrifikationshemmern für die Landwirte attraktiver.



Gewächshausbeheizung



Das Programm fördert die Umstellung fossil beheizter Gewächshäuser auf eine Wärmeerzeugung ohne fossile Brennstoffe, um so eine nachhaltige Pflanzenproduktion zu realisieren.



KliK

**Stiftung Klimaschutz
und CO₂-Kompensation
KliK**

Streulistrasse 19
8032 Zürich

+41 (0)44 224 60 00
info@klik.ch



Alle Programme